

Niederschrift

über die 34. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **10.10.2013**, 17:15 Uhr - 18:40 Uhr,
Aula der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel, Auf dem Dorn 14, 48161 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Peter Hamann, Christian Hinzmann, Ingeborg Hißmann, Bernd Krekeler, Angela Stähler,
Andreas van der Meulen, Elisabeth Westrup, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Stephan Brinktrine, Philipp Hagemann, Beate Kretzschmar, Manfred Rösmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Kai Bleker, Anke Pallas, Brigitte von Schoenebeck,

von der FDP-Fraktion

Peter Koch-Tölken, Prof. Dr. Kurt Poll,

von DIE LINKE.

Hannes Draeger,

Vertreter des Jugendrates

Kotteiba Alomari, Eva Kempkes,

von der Verwaltung

Jörg Hoffmann, Udo Köster, Andreas Kurz, Sabrina Scholze,

für die Schriftführung

Ursula Vennemann,

für die Stenogrammaufnahme

Gerda Otte,

Es fehlten:

Ursula Blankenstein (UWG-MS),

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 34. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 10.10.2013

Tagesordnung

- | | |
|----------------------------|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| | 3. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| <u>EF/0005/2013</u>
III | 3.1. Beabsichtigte Bebauung Schürbusch/ehemalige Peter-Wust-Schule |
| | 4. Anliegen des Jugendrates |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0718/2013</u>
II | 5.1. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2014 im Stadtbezirk West, geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse - |
| <u>V/0706/2013</u>
III | 5.2. Schlautstiege: Verlegen der Fahrbahn und Erstellen einer Wendeanlage
- Planungs- und Baubeschluss Straßenbau - |
| <u>V/0599/2013</u>
V | 5.3. Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West
- Festlegung der Reihenfolge 2014 -
Grundlage für die Haushaltsberatungen 2014 |
| | 6. Anhörungen |
| <u>V/0612/2013</u>
III | 6.1. Fortschreibung der Radverkehrswegweisung der Stadt Münster (Stufe 2) |
| <u>V/0606/2013</u>
III | 6.2. Mecklenbecker Straße / Dingbängerweg: Umbau des Knotenpunktes
- Baubeschluss Straßenbau - |
| <u>V/0629/2013</u>
IV | 6.3. Nutzung des Festsaaes der Waldorfschule durch den Verein Kultur erLeben e. V. |
| <u>V/0737/2013</u>
IV | 6.4. Baumaßnahmen von Münsteraner Sportvereinen
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn |

7. Vorschläge und Anregungen

A-W/0008/2013
I

- 7.1. Änderung Bebauungsplan Nr. 99 Rüschausweg / Nienborgweg / Nünningweg
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.08.2013

A-W/0010/2013
I

- 7.2. Die Gestaltungsspielräume für die Konversionsflächen (Freiflächen und Wohnungen) in Gievenbeck sollen erweitert werden.
Antrag der CDU-Fraktion vom 22.09.2013

A-W/0011/2013
I

- 7.3. Verwendung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung Münster-West
Antrag der CDU-, SPD- und FDP-Fraktion vom 02.10.2013

8. Verschiedenes

Frau Westrup eröffnete um 17:15 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-West fest.

Sie begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung und des Rates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, des Jugendrates und die Vertreter der Presse sowie die Bürgerinnen und Bürger.

Sie teilte mit, dass sich Frau Blankenstein für die heutige Sitzung entschuldigt hätte.

Frau Westrup gratulierte nachträglich Frau von Schonebeck, Frau Blankenstein und Herrn Bleker zum Geburtstag. Sie gratulierte Herrn Hinzmann zur Hochzeit und Herrn Rösman zur Geburt des ersten Enkelkindes.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Westrup gab bekannt:

- Verschiedene Flyer zu Kunst- und Kulturveranstaltungen.
- Ein Schreiben von Herrn Pötter vom Hof Hesselmann zur Lärmproblematik am Hof Hesselmann.
- Dass am 14.10.2013 um 16:00 Uhr auf dem Spielplatz Schwarzer Kamp die Kinderbeteiligung vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familie durchgeführt werde.

Herr Köster gab bekannt:

- Dass die Ergebnisse der Auswertung des mobilen Dialogdisplays an der Hägerstraße an die Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertreter verteilt worden seien.

- Ein Schreiben des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 30.09.2013 mit den Antwortschreiben der DB-Netze zum Neubau Eisenbahnunterführung Heroldstraße – Aufhebung der BÜ Galenheide. Die Schreiben lagen den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.
- Dass das Landschaftsrelief als Teil des Schulgebäudes Peter-Wust-Schule (Antrag A-W/0019/2012) am 22.08.2013 in die Denkmalliste eingetragen worden sei.
- Die Antwort zur Anregung nach § 24 GO Nr. 2013-00020 zum Sachstand der Planung Bebauungsplan Nr. 486 Mecklenbeck – Verlegte Heroldstraße / Neuer DB Haltepunkte.
- Dass die Veränderungsblätter zum Haushaltsplan 2014 den Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertretern übersandt worden seien.
- Dass die Eröffnung der Fritz-Stricker-Straße am 08.11.2013 um 14:00 Uhr stattfinden werde. Die Einladung sei den Mitgliedern der Bezirksvertretung übersandt worden.

Herr Kurz gab bekannt:

- Dass die Oxford Kaserne am 14.11.2013 von den Briten übergeben werde. In einem Rahmenplanprozess soll am 19.11.2013 in der Zeit von 12:00 – 16:30 Uhr eine Besichtigung der Kaserne durchgeführt werden. Am 19.11.2013 soll um 18:30 Uhr im Freiherr-von-Stein-Gymnasium eine Auftaktveranstaltung stattfinden. Am 23.11.2013 soll in der Zeit von 10:00 – 15:00 Uhr im Fachwerk Gievenbeck ein Workshoptag stattfinden. Hierfür sei eine Anmeldung nötig.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 GO NW

Keine

Punkt 3 der Tagesordnung

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Punkt 3.1 der Tagesordnung EF/0005/2013

Beabsichtigte Bebauung Schürbusch/ehemalige Peter-Wust-Schule

Herr Köster erklärte das Verfahren der Einwohnerfragestunde.

Dann stellte Frau Rimke folgende Fragen:

Frage 3: Wurden die notariellen Kaufvertragsangebote durch die Stadt bereits angenommen?

Antwort der Verwaltung (Herr **Köster**):

„Nein.“

Zusatzfrage:

Wie erklären Sie, dass nunmehr hier mitgeteilt wird, dass die Grundstücke noch nicht verkauft wurden, die Angebote also nicht angenommen wurden, obwohl die Verwaltung auf die Anfrage des Bündnis 90 / Die Grünen im Juni / Juli zum Stand des Verkaufsverfahrens mitgeteilt hat:

1. Alle Grundstücksstreifen sind in einer Tiefe von 10 m verkauft, die Übertragung an die Erwerber findet zurzeit statt.

Ein Anlieger hat nicht gekauft. Der betreffende Grundstücksstreifen ist zu gleichen Teilen auf die beiden benachbarten Erwerber aufgeteilt worden.

2. Der im Bebauungsplan Nr. 412 als Fläche für die Wasserwirtschaft festgesetzte Bachlauf wird nicht verkauft, bleibt im städtischen Eigentum und wird nicht verrohrt.

Eine Antwort kann doch nicht stimmen.

Die Frage konnte während der Sitzung durch die Verwaltung nicht beantwortet werden. Auf Nachfrage wird die Beantwortung der Frage in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 14.11.2013 erfolgen

Frage 6 a: Ist es richtig, dass im notariellen Kaufangebot des Anliegers im Osten auch ein Teilstück des zum Bebauungsplan Tappken gehörenden Baches enthalten ist und mit verkauft werden soll, bzw. bereits verkauft wurde?

Antwort der Verwaltung (Herr **Köster**):

„Nein. Der Graben ist nicht Bestandteil von Verkaufsüberlegungen.“

Frage 6 b: Ist es richtig, dass auf Betreiben dieses Anliegers eine Verrohrung des Baches geprüft wird?

Antwort der Verwaltung (Herr **Köster**):

„Nein, die Initiative kam von der Verwaltung selbst.“

Frage 7: Warum soll, wie Herr Kurz bei der Bürgeranhörung sagte, die Verrohrung des Baches geprüft werden, obwohl dies für die Planung des beabsichtigten Baugebietes gar nicht erforderlich ist und der Bach zum Bebauungsplan Tappken gehört?

Antwort der Verwaltung (Herr **Köster**):

„Angesichts des neuen geplanten Wohngebietes erfolgte die Prüfung, ob eine Verrohrung des Bachlaufes unter Sicherheitsaspekten zweckmäßig sein könnte, da beidseits des Grabens zurzeit und künftig Familien mit kleinen Kindern wohnen. Die Verwaltung geht jedoch davon aus, dass mit den Zaunanlagen auch weiterhin ein ausreichender Schutz gewährleistet werden kann.“

Frage 8: Warum wurden die direkten Anlieger des Baches in die Vorgespräche nicht mit einbezogen oder zumindest informiert?

Antwort der Verwaltung (Herr **Köster**):

„Die verwaltungsinterne Prüfung kam zu dem Ergebnis den Entwässerungsgraben beizubehalten und nicht zu verrohren. Da keine Veränderung der Situation beabsichtigt wird, besteht keine Veranlassung die Anlieger anzusprechen.“

Zusatzfragen an den Rat:

Frage 1: Welche Bedeutung haben die beiden roten Linien im Norden des Plangebietes in dem Planentwurf „Schürbusch / alte Peter-Wust-Schule“ entlang des Baches am Tappken?

Frage 2: Handelt es sich bei diesen roten Linien um die von einem Gewässer einzuhaltenden Abstandsflächen, die gesetzlich vorgesehen sind?

Wurde deshalb die „Gewässereigenschaft“ für den Bach am Tappken nach unserer Rückfrage bezüglich der roten Linien aus den Akten der Stadt Münster entfernt?

Antwort der Verwaltung (Herr **Köster**):

„Die rote Linie in der ersten Planfassung steht nicht im Zusammenhang mit dem Entwässerungsgraben. Mit der roten Linie wird ein flächiger Bereich entlang dem Graben zum Erhalt der Bäume definiert.

Die Beurteilung, ob ein Wasserlauf ein Gewässer ist, richtet sich allein nach den wasserrechtlichen Bestimmungen und nicht nach planerischen Überlegungen.

Eine Ortsbegehung und Auswertung der vorhandenen Unterlagen durch die Untere Wasserbehörde hat ergeben, dass es sich nicht um ein Gewässer sondern um einen Entwässerungsgraben als Teil der öffentlichen Regenwasserkanalisation handelt.“

Frage 3: In der Presse wurde mitgeteilt, dass der Bach am Tappken erhalten bleiben solle. Wie soll in dem neuen Bebauungsplan der Bestand des Baches Tappken gewährleistet werden?

Antwort der Verwaltung (Herr **Köster**):

„Der vorhandene Entwässerungsgraben soll in der Tat erhalten bleiben.

Zu den zentralen Regelungsgegenständen eines Bebauungsplanes gehört die Bestimmung der zulässigen Nutzungsarten für die Flächen in seinem Geltungsbereich. Der wesentliche Teil des vorhandenen Entwässerungsgrabens samt Uferstreifen wird im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 412: „Mecklenbeck - Ossenkampstiege / Schürbusch“ als Fläche für die Wasserwirtschaft festgesetzt. Damit scheidet eine andere als diese Nutzung aus. Der neue Bebauungsplan wird die südliche Teilfläche des Entwässerungsgrabens ebenfalls als Fläche für die Wasserwirtschaft festsetzen und damit sichern.“

Frau Westrup bedankte sich bei Frau Rimke.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anliegen des Jugendrates

Die Vertreter des Jugendrates Eva Kempkes und Kotteiba Alomari stellten sich den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

Frau Westrup bedankte sich bei Beiden und wünschte eine gute Zusammenarbeit.

Punkt 5 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0718/2013****Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2014 im Stadtbezirk West, geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse -**

Herr Hamann gab nachfolgende Protokollnotiz ab:

In Anlage 4 der Vorlage ist unter dem Status der Immobilie Gescherweg 87 in 48161 Münster noch aufgeführt: „Ersatzbau“.

Im Laufe des Sommers hat es eine Entscheidung der Dezernenten gegeben (als Pressemitteilung veröffentlicht), das Gebäude unter Denkmalschutz zu stellen und zu sanieren.

Bitte die Vorlage entsprechend berichtigen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

Beschluss

- 1) Der Durchführung der in der Anlage 1 der Vorlage aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen städtischer Gebäude im Bezirk Münster-West (bezirksbezogene Schulen und sonstige Gebäude) für das HH-Jahr 2014 wird zugestimmt.
- 2) Die in der Anlage 2 der Vorlage aufgeführten Maßnahmen (Schulen und sonstige Gebäude mit überbezirklicher Bedeutung) werden zur Kenntnis genommen.
- 3) Sofern aus Sicht der Verwaltung oder aus der Sicht der Bezirksvertretung aufgrund neuer Dringlichkeitserfordernisse bzw. aus finanziellen Gründen von der Auflistung (Anlage 1 der Vorlage) abgewichen werden soll, ist eine neue Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen oder im Laufe des Jahres vorzunehmen.
- 4) Die in der Anlage 3 der Vorlage aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen, die voraussichtlich erst ab 2015 ff bemittelt werden können, werden zur Kenntnis genommen.
- 5) Die in der Anlage 4 der Vorlage aufgeführten, von der Verwaltung identifizierten Standorte / Gebäude mit hohem Instandhaltungsrückstau werden zur Kenntnis genommen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die zur Durchführung der oben zu 1) genannte Sachentscheidung erforderlichen Ansätze für Aufwand / Auszahlungen stehen vorbehaltlich des Ratsbeschlusses über den Haushaltsplan 2014 wie folgt zur Verfügung:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	HH-Jahr	Betrag Euro	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	0050	Erneuerung von ELA Anlagen	2014	120.000	Sammelposition
Insgesamt:				120.000	

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	HH-Jahr	Betrag Euro	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Amt für Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan	13	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2014	39.879.620	Sammelposition
Insgesamt:				39.879.620	

Befristung

Keine

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0706/2013****Schlautstiege: Verlegen der Fahrbahn und
Erstellen einer Wendeanlage
- Planungs- und Baubeschluss Straßenbau -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

Die Bezirksvertretung Münster-West stimmt der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Planung (Lageplan Nr. 10 403 Blatt 1(1)) und der baulichen Ausführung zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 53.000 € für die Verlegung der Schlautstiege und ca. 20.000 € für die Erstellung der Wendeanlagen entstehen. Dem stehen Einnahmen von bis zu 39.750 € gegenüber.

Als Folgekosten fallen zusätzlich jährlich Abschreibungen von rund 1.825 € und Unterhaltungskosten von rund 730 € an.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2013	73.000	
Investitionsmaßnahme	4007	Fritz-Stricker-Straße - Entlastungsstraße Mecklenbeck			
Auszahlungen					
Einzahlungen			2013	39.750	Max. Kostenbeteiligung Anlieger für die Verlegung der Schlautstiege
Saldo				33.250	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2013 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0599/2013**

**Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk
Münster-West
- Festlegung der Reihenfolge 2014 -
Grundlage für die Haushaltsberatungen 2014**

Herr Hoffmann stellte die Vorlage vor und beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Herr van der Meulen gab als Anregung an die Verwaltung, bei der Sanierung der Spielplätze die umliegenden Kindergärten bzw. Schulen, auch wenn keine Kinderbeteiligung stattfände, zu informieren.

Herr van der Meulen gab nachfolgende Protokollnotiz ab:

Spielplatz 25405 Christoph-Bernhard-Graben

Der Satz: „Der Kaufladen an der Spielsandfläche ist ebenfalls abgängig und wird, sobald er nicht mehr reparabel ist, ersatzlos abgebaut.“ wird gestrichen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

Beschlussvorschlag:

1. Die Reihenfolge der Sanierung öffentlicher Spielplätze im Stadtbezirk Münster-West für das Jahr **2014** und die Kinderbeteiligungen werden wie folgt festgelegt:

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Bewertung / Kinderbeteiligung	geschätzte Baukosten
		<u>Nachrichtlich: Sanierungen, die mit Mitteln des Haushaltsplanes 2013 realisiert werden</u>		
	25803	Am Pastorenbusch (2. Teilbereich)		
	25116	Mergelberg-Süd		
		<u>Sanierung ab Haushaltsjahr 2014</u>		
1	25405	Christoph-Bernhard-Graben	7	18.000,-- €
2	25402	Schwarzer Kamp	7 (K)	30.000,-- €
3	25117	Mergelberg-Nord	8 (K)	40.000,-- €
4	25103	Möllmannsweg	7 (K)	46.000,-- €
5	25115	Gronowskistraße	8 (K)	50.500,-- €
6	25709	Schulzentrum Roxel	8 (K)	30.000,-- €
7	25409	Landschaftspark Mecklenbeck	5	3.000,-- €
8	25601	Albachtener Straße (Ballspielfläche)	6	34.000,-- €
9	25807	Am Haus Nienberge	6 (K)	26.000,-- €
10	25101	Potstiege	6	7.500,-- €
11	25808	Gartenstiege	5	5.000,-- €
12	25202	Auf dem Draun	5 (K)	25.000,-- €

13	25605	Am Kämpken	6	20.000,-- €
14	25401	Schürbusch	5	16.000,-- €

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sanierungsarbeiten für 2014 und Folgejahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2013 - 2017 stehen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass es sich bei den geschätzten Kosten um reine Baukosten in der Qualität einer Kostenvorschau handelt.
4. Der Sachstandsbericht (Kostenaufstellung) zu den Sanierungsmaßnahmen 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0612/2013

Fortschreibung der Radverkehrswegweisung der Stadt Münster (Stufe 2)

Frau Scholze stellte die Vorlage vor und beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung:

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der ASSVW stimmt der Planung der 2. Stufe der Radverkehrswegweisung in Münster zu und beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung vorzubereiten.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung der 2. Stufe der Radverkehrswegweisung in Münster Kosten von ca. 170.000 Euro anfallen.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahmen	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2014	170.000	
Einnahmen			2014	136.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				34.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung stehen.

Des Weiteren wird zur Kenntnis genommen, dass jährlich ca. 2.500 Euro Kosten für die Pflege und Wartung der Wegweisung sowie 9.000 Euro für die Abschreibung anfallen.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0606/2013**

**Mecklenbecker Straße / Dingbängerweg:
Umbau des Knotenpunktes
- Baubeschluss Straßenbau -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Planung (Lageplan Nr. 10 307 Blatt 1(2) vom 19.07.2013) und der baulichen Ausführung zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 275.000 € entstehen.

Als Folgekosten fallen jährlich Abschreibungen von rd. 6.875 € und Unterhaltungskosten von rd. 2.750 € an. Hierbei handelt es sich um eine Ersatzinvestition.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			anteilig ca. 65.000 € für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Dingbängerweg“; dafür 80 % ÖPNV-Förderung
Investitionsmaßnahme	4192	Mecklenbecker Str. / Dingbängerweg, Krzg.			
Auszahlungen			2014	275.000	
Einzahlungen			2014	52.000	
Saldo				223.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2014 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0629/2013**

**Nutzung des Festsaaes der Waldorfschule
durch den Verein Kultur erLeben e. V.**

Frau Westrup erklärte sich in diesem Punkt für befähigt und übergab den Vorsitz an ihren Stellvertreter Herrn Rösmann und verließ den Sitzungstisch.

Herr Koch-Tölken stellte für die FDP-Fraktion nachfolgenden Änderungsantrag:

Die dem Beschlussvorschlag zugrundeliegende trilaterale Vereinbarung (Anlage der Vorlage) wird wie folgt ergänzt:

§1 Nutzungsgegenstand

[neu] g) Die Einfeldturnhalle

§ 4 Anzeige außerschulischer Veranstaltungen

*(3) Werden die zur Nutzung beabsichtigten Räumlichkeiten nach der Anzeige nicht mehr benötigt, so ist auch dies der Geschäftsführung der Freien Waldorfschule Münster unverzüglich anzuzeigen. Die Freie Waldorfschule Münster behält sich vor, Raumnutzungen, die nicht rechtzeitig, spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn, abgesagt wurden, **bis zur Höhe der tatsächlich entstandenen Kosten** zu berechnen.*

Nach Diskussion zog Herr Koch-Tölken den Änderungsantrag zurück.

Herr Koch-Tölken gab nachfolgende Anregung an den Beirat des Vereins Kultur erLeben e. V. ab:

Die dem Beschlussvorschlag zugrundeliegende trilaterale Vereinbarung (Anlage der Vorlage) wird wie folgt ergänzt:

§1 Nutzungsgegenstand

[neu] g) Die Einfeldturnhalle

§ 4 Anzeige außerschulischer Veranstaltungen

*(3) Werden die zur Nutzung beabsichtigten Räumlichkeiten nach der Anzeige nicht mehr benötigt, so ist auch dies der Geschäftsführung der Freien Waldorfschule Münster unverzüglich anzuzeigen. Die Freie Waldorfschule Münster behält sich vor, Raumnutzungen, die nicht rechtzeitig, spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn, abgesagt wurden, **bis zur Höhe der tatsächlich entstandenen Kosten** zu berechnen.*

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Verein Kultur erLeben e. V. in Abstimmung mit der Freien Waldorfschule und der Stadt Münster künftig die Verantwortung und auch die Umsetzung des Kulturprogramms im Festsaal der Waldorfschule in Münster-Gievenbeck auf der Grundlage einer trilateralen Vereinbarung (Anlage der Vorlage) übernehmen wird.
2. In den Beirat des Vereins Kultur erLeben e. V. werden bis zum Ende des Jahres 2014 entsandt:
 - die Bezirksbürgermeisterin / der Bezirksbürgermeister des Bezirkes West,
 - die Leitung des Kulturamtes,

- die Leitung des Amtes für Schule und Weiterbildung.

Die Vertretungen übernehmen jeweils die Vertretungen im Amt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Hauptausschuss zum Ende des Jahres 2014 einen ersten Erfahrungsbericht über die Nutzung zu geben und einen Vorschlag zur Beiratsbesetzung ab 2015 ff. zu unterbreiten.

Frau Westrup übernahm wieder den Vorsitz.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0737/2013**

**Baumaßnahmen von Münsteraner Sportvereinen
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, soweit es sie betraf, dem Sportausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster genehmigt den folgenden Sportvereinen nach der Sportförderrichtlinie für die geplanten Baumaßnahmen auf den Vereinssportanlagen wie folgt den beantragten „förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn“:

Verein	BV	Maßnahme	Antrag vom	ca. Auf- Auf- wand	Zuschuss bis zu
Reitclub St. Mauritz Münster e. V.	Ost	Sanierung des Reithallenbodens	12.08.2013	12.000 €	6.000 €
1. FC Gievenbeck 1949 e. V.	West	Reparatur eines Trennvorhangs in der Peter-Demling-Sporthalle	18.09.2013	2.000 €	1.000 €
Summe				14.000 €	7.000 €

2. Die Stadt Münster genehmigt den „förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn“ nach Beschlusspunkt 1. unter den folgenden Vorbehalten:
 - 2.1 Die Genehmigung der Stadt Münster nach der Sportförderrichtlinie lässt ihre parlamentarische Beratung und Beschlussfassung über die von den Sportvereinen beantragten Baukostenzuschüsse vollständig unbeeinflusst.
 - 2.2 Die Sportvereine bemühen sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum, die an anderer Stelle möglichen Förderungen für die Baumaßnahmen zu erhalten.
 - 2.3 Die Sportvereine halten bei der sachgemäßen Durchführung der Baumaßnahmen die einschlägigen Standards und Vorschriften ein und stimmen sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster ab, dass ein fachbezogener Austausch problemlos möglich ist.

3. Die Stadt Münster verbindet mit ihrer Genehmigung zum „förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn“ den Sportvereinen gegenüber keinerlei Hinweis darauf, wie sie mögliche Förderanträge bewertet.
4. Wann und mit welchem Ergebnis die Stadt Münster über die von den Sportvereinen beantragte Sportförderung entscheiden wird, ist unabhängig von der Entscheidung zum „förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn“.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss nach den Beschlussvorschlägen Ziffer 1. und Ziffer 2. zum „förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn“ weder unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen werden.

Punkt 7 der Tagesordnung	Vorschläge und Anregungen
Punkt 7.1 der Tagesordnung A-W/0008/2013	Änderung Bebauungsplan Nr. 99 Rüschausweg / Nienborgweg / Nünningweg Antrag der CDU-Fraktion vom 27.08.2013

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung zur Kenntnis.

Herr Hamann bat, den Antrag als Anregung an den Rat zu beschließen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig bei einer Stimmenthaltung (DIE LINKE) den Antrag als Anregung an den Rat.

CDU-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/008/2013
vom 27.08.2013

Änderung Bebauungsplan Nr. 99 Rüschausweg / Nienborgweg / Nünningweg

Der Bebauungsplan Nr. 99 Rüschausweg / Nienborgweg / Nünningweg (Einkaufszentrum Rüschausweg) soll dahingehend ergänzt werden, ggf. mit vorangehender Veränderungssperre, dass der Betrieb einer Spielothek o.ä. ausgeschlossen wird.

Punkt 7.2 der Tagesordnung A-W/0010/2013	Die Gestaltungsspielräume für die Konversionsflächen (Freiflächen und Wohnungen) in Gievenbeck sollen erweitert werden. Antrag der CDU-Fraktion vom 22.09.2013
---	---

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0010/2013
vom 22.09.2013

Rat und BV-West mögen beschließen:

- *Der Bebauungsplan 234 (Bereich Gronauweg) wird geändert, um eine Neuordnung und Abgrenzung der Grundstücke zu ermöglichen.*
- *Im Bereich Borghorstweg/Billerbeckweg sollen die Immobilienerwerber mehr Gestaltungsfreiheiten beim Ausbau der Häuser erhalten.*

- *Der Bebauungsplan für den Sportplatz am Borghorstweg soll zeitnah aufgestellt werden. Hierbei sollte auf die Planung einer Kindertagesstätte verzichtet werden.*
- *Der Bolzplatz am Borghorstweg soll in eine Grünanlage mit Fuß- und Radwegverbindung umgebaut werden.*

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
A-W/0011/2013**

**Verwendung der frei verfügbaren Mittel der
Bezirksvertretung Münster-West
Antrag der CDU-, SPD- und FDP-Fraktion vom
02.10.2013**

Von der CDU-, SPD- und FDP-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion

A-W/0011/2013

SPD-Fraktion

FDP-Fraktion

der Bezirksvertretung Münster-West

Die Bezirksvertretung Münster-West möge folgende Maßnahmen / Zuschüsse beschließen:

1. Sanierung Spielplätze

Aus dem Programm zur Sanierung von Spielplätzen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz sollen folgende Maßnahmen vorgezogen und noch in 2013 begonnen werden:

1.1 Christoph-Bernhard-Graben

16.500,00 €

Veranschlagt sind vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz 18.000,00 €. In der Ältestenratsitzung wurde der Vorschlag gemacht, auf die Sanierung der Tischtennisplatte zu verzichten, da diese nur wenig genutzt werde. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Hoffmann, ist die Tischtennisplatte selbst in Ordnung, lediglich die darunter verlegten Bodenplatten müssten erneuert werden (Stolperfallen). Dafür sind 2.000,00 € veranschlagt. Ein Rückbau der Tischtennisplatte würde ca. 500,00 € kosten, so dass sich der Gesamtbetrag in diesem Falle um 1.500,00 € auf 16.500,00 € reduzieren würde.

1.2 Schwarzer Kamp

30.000,00 €

Nach Rücksprache mit Herrn Hoffmann ist hier eine Sanierung dringend erforderlich. Zudem ist geplant, die Gestaltung in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien unter Einbeziehungen von Vorschlägen von Kindern vorzunehmen.

Die Finanzierung erfolgt jeweils aus den Mittel der Bezirksvertretung Münster-West.

2. Aufstellung eines Dialog-Displays

Die Verwaltung wird beauftragt am Ortseingang Nienberge-Häger an der Hägerstraße, wenn nach Auswertung der Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen mit Hilfe des dort zurzeit stehenden mobilen Displays die Verwaltung eine Aufstellung an dieser Stelle befürwortet wird, ein fest installiertes Dialog-Display aufzustellen. Die Finanzierung erfolgt aus den Mitteln der Bezirksvertretung Münster-West.

Anschaffung und Installation

8.000,00 €

Die Finanzierung erfolgt aus den Mittel der Bezirksvertretung Münster-West.

3. Parkbänke in Mecklenbeck

Die Verwaltung wird beauftragt, im Grünstreifen entlang des Christoph-Bernhard-Grabens hinter dem Meckmannhof drei zusätzliche Parkbänke aufzustellen. Die genauen Standorte sollen mit der Bezirksvertretung Münster-West abgestimmt werden. Die Bezirksvertretung verpflichtet sich gleichzeitig, die zusätzlichen Unterhaltungskosten in Höhe von jährlich 50,00 € pro Bank ab 2014 zu übernehmen.

Kosten pro Bank inkl. Aufstellung 910,00 €, insgesamt

2.730,00 €

Die Finanzierung erfolgt aus den Mittel der Bezirksvertretung Münster-West.

4. Zuschüsse an Vereine

4.1 Zuschussantrag Tennisverein Roxel e.V.

Dem Antrag des Tennisvereins Roxel auf Gewährung eines Zuschusses zur Erweiterung der Beleuchtung in Höhe von 3.000,00 € wird zugestimmt.

4.2 Zuschussantrag Spielmannszug „Gut Schlag“ Albachten

Dem Antrag des Spielmannszug „Gut Schlag“ Albachten auf Gewährung eines Zuschusses für die Ausstattung der Mitglieder mit neuer Bekleidung und für die Anschaffung neuer Instrumente in Höhe von 3.211,00 € wird zugestimmt und der Zuschuss wird auf 1.100,00 € festgesetzt.

4.3 Zuschussantrag Bürgerverein für Mecklenbeck e. V.

Dem Antrag des Bürgervereins für Mecklenbeck e. V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Durchführung einer Tagung in Höhe von 300,00 € wird zugestimmt.

Herr van der Meulen stellte den Antrag, auf die Reduzierungsvariante am Spielplatz Christoph-Bernhard-Graben zu verzichten und den Spielplatz für 18.000 € zu sanieren.

Die Bezirksvertretung stimmte dem Antrag einstimmig zu.

Herr van der Meulen teilte mit, dass er 3 Bankpaten für die neuen Bänke in Mecklenbeck gefunden habe, so dass die Unterhaltskosten von 50,00 € pro Bank entfallen würden. Die Personen werden sich bei Herrn Köster melden.

Herr Krekeler bat um eine redaktionelle Änderung. Bei dem Zuschuss an den Spielmannszug Albachten müsse der Wort „Bekleidung“ in „Ausrüstung“ ausgetauscht werden.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig den geänderten Antrag:

1. Sanierung Spielplätze

Aus dem Programm zur Sanierung von Spielplätzen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz sollen folgende Maßnahmen vorgezogen und noch in 2013 begonnen werden:

1.1 Christoph-Bernhard-Graben 18.000,00 €

Veranschlagt sind vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz 18.000,00 €.

1.2 Schwarzer Kamp 30.000,00 €

Nach Rücksprache mit Herrn Hoffmann ist hier eine Sanierung dringend erforderlich. Zudem ist geplant, die Gestaltung in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien unter Einbeziehungen von Vorschlägen von Kindern vorzunehmen.

Die Finanzierung erfolgt jeweils aus den Mittel der Bezirksvertretung Münster-West.

2. Aufstellung eines Dialog-Displays

Die Verwaltung wird beauftragt am Ortseingang Nienberge-Häger an der Hägerstraße, wenn nach Auswertung der Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen mit Hilfe des dort zurzeit stehenden mobilen Displays die Verwaltung eine Aufstellung an dieser Stelle befürwortet wird, ein fest installiertes Dialog-Display aufzustellen. Die Finanzierung erfolgt aus den Mitteln der Bezirksvertretung Münster-West.

Anschaffung und Installation **8.000,00 €**

Die Finanzierung erfolgt aus den Mittel der Bezirksvertretung Münster-West.

3. Parkbänke in Mecklenbeck

Die Verwaltung wird beauftragt, im Grünstreifen entlang des Christoph-Bernhard-Grabens hinter dem Meckmannhof drei zusätzliche Parkbänke aufzustellen. Die genauen Standorte sollen mit der Bezirksvertretung Münster-West abgestimmt werden.

Kosten pro Bank inkl. Aufstellung 910,00 €, insgesamt **2.730,00 €**

Die Finanzierung erfolgt aus den Mittel der Bezirksvertretung Münster-West.

4. Zuschüsse an Vereine

4.1 Zuschussantrag Tennisverein Roxel e.V.

Dem Antrag des Tennisvereins Roxel auf Gewährung eines Zuschusses zur Erweiterung der Beleuchtung in Höhe von 3.000,00 € wird zugestimmt.

4.2 Zuschussantrag Spielmannszug „Gut Schlag“ Albachten

*Dem Antrag des Spielmannszug „Gut Schlag“ Albachten auf Gewährung eines Zuschusses für die Ausstattung der Mitglieder mit neuer **Ausrüstung** und für die Anschaffung neuer Instrumente in Höhe von 3.211,00 € wird zugestimmt und der Zuschuss wird auf 1.100,00 € festgesetzt.*

4.3 Zuschussantrag Bürgerverein für Mecklenbeck e. V.

Dem Antrag des Bürgervereins für Mecklenbeck e. V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Durchführung einer Tagung in Höhe von 300,00 € wird zugestimmt.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Westrup teilte mit, dass die nächste Sitzung am 14.11.2013 im Fachwerk Gievenbeck stattfinden werde.

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Ursula Vennemann
Schriftführung